

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

8 (16.1.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-265524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-265524)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 8. Dienstag, den 16. Januar 1872

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bezirks-Commando des 1. Bataillons Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91.

Im Bezirke des 1. Bataillons (I. Oldenburg) Oldenburgischen Landwehr-Regiments Nr. 91 findet das Kreis-Ersatz-Geschäft pro 1872 wie folgt statt:

In Delmenhorst:

Donnerstag, den 18. Januar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Freitag, den 19., und Sonnabend, den 20. Jan. 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen. Nach Beendigung des Geschäfts am 20. Loosung.

In Verne:

Montag, den 22. Januar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Dienstag, den 23. Januar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen und Loosung.

In Erbsahl:

Mittwoch, den 24. Januar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Donnerstag, den 25. Januar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen und Loosung.

In Brake:

Freitag, den 26. Januar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Sonnabend, den 27. Januar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen und Loosung.

In Dovelbänne:

Montag, den 29. Januar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Dienstag, den 30. Januar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen und Loosung.

In Abbehausen:

Donnerstag, den 1. Februar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Freitag, den 2., und Sonnabend, den 3. Februar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen. Nach Beendigung des Geschäfts am 3. Loosung.

In Barel:

Montag, den 5. Februar 1872, Musterung der 1850 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Dienstag, den 6. Februar 1872, Musterung der 1851 gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Mittwoch, den 7. Februar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen der Gemeinden Bodhorn, Jade, Neuenburg, Schweiburg und Landgemeinde Barel.

Donnerstag, den 8. Februar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen der Stadtgemeinde Barel und Gemeinde Zeiel.

Nach Beendigung des Geschäfts am 8. Februar Loosung.

In Sever:

Sonnabend, den 10. Februar 1872, Musterung der 1850 und früher gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Montag, den 12. Februar 1872, Musterung der 1851 gebornen Militärpflichtigen, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben.

Dienstag, den 13. Februar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen, mit Ausnahme der Gemeinden Heppens, Hohenkirchen und Stadt Sever.

Mittwoch, den 14. Februar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen der Gemeinden Heppens, Hohenkirchen und Stadt Sever und Loosung.

Donnerstag, den 15. Februar 1872, Musterung der 1851 und früher gebornen Militärpflichtigen des Jadegebietes, welche bis dahin noch keine definitive Entscheidung erhalten haben, sowie Classifications-Geschäft.

Sonnabend, den 17. Februar 1872, Musterung der 1852 gebornen Militärpflichtigen des Jadegebietes, sowie Loosung.

Sollten Militärpflichtige, welche in die Stammrolle gehören, sich bis dahin noch nicht gemeldet haben und noch nicht aufgenommen sein, so müssen sie sich zu diesem Behufe sogleich bei den Ortsbehörden anmelden und ebenfalls zur Musterung stellen.

Am 29. und 30. Januar, sowie am 2. und 3. Februar haben sich die betreffenden Leute um 9 Uhr, an allen übrigen Tagen um 8 Uhr Morgens zu stellen. Pünktliches Erscheinen wird zur Pflicht gemacht. Wer ein Loosungs- und Gestellungs-Attest bereits empfangen, hat dasselbe mit zur Stelle zu bringen, um auf Verlangen vorzeigen zu können.

Oldenburg, den 31. Decbr. 1871.

v. d. Lund,

Oberstlieutenant und Bezirks-Commandeur.

In der Nacht vom 4./5. d. M. sind aus einem Hause zu Sande mittelst Einsteigens und Einbruchs gestohlen worden:

1., zwei sog. Spreedecken von weißem Shirting, welche an der einen Seite schmal und an der andern Seite breit gesäumt sind,



- 2., eine alte, schon gestopfte Serviette, roth gezeichnet.
- 3., das Werk einer Standuhr, in der Größe einer Taschenuhr (weißes Zifferblatt mit deutschen Zahlen, mit einem messingenen Rande und einer Perlenstickerei umgeben),
- 4., eine Bleistiftzeichnung unter Glas und mit schwarzem, an der innern Seite mit einer schmalen vergoldeten Kante versehenen Holzrahmen, auf der Zeichnung steht unten links: „Friedrich Rudolph v. Ruyß“, und rechts: „Sande, 1870 December 25.“

Die Diebe haben eine runde, 3 1/2“ hohe, hölzerne, roth angestrichene Schwefelholzdose zurückgelassen.

Barel, 1872 Janr. 12.

Der Staatsanwalt.
Deeken.

K ü h l e.

Immobil-Verkauf.

In Convocationssachen,
betreffend

die von den Erben des weiland Arbeiters Arnold Mollig Meents zu Funnens zu verkaufende, zum Nachlasse des weil. Arnold Mollig Meents gehörige, zu Funnens belegene Landhäuslingsstelle cum pert.,

wird auf Antrag der Convocanten hiedurch nochmals Termin zum öffentlichen Verkaufe des im Proclame vom 14. Juli v. J. näher beschriebenen Immobiliis auf den

25. Januar d. J.

Mittags 12 Uhr im Locale des unterzeichneten Gerichts angelegt und soll nach der Erklärung der Verkäufer in diesem Termine der Zuschlag sofort erfolgen.

Sever, 1872 Januar 13.

Amtsgericht, Abthl. II.

S. B.

S e d e l i u s.

A l b e r s

Verpachtungen.

Es sollen am

20. d. Mts.

6 1/2 Matt Grünland zum Beweiden und 2 und 1 Matt Grünland zum Mähen in Zwitter's Gasthause zu Sandel meistbietend verpachtet werden.

Lh. Graf.

Der Herr Pastor Niebour hieselbst läßt am

Freitag, den 26. d. Mts.,

Abends 5 Uhr,

in meinem Hause von den Ländereien der 1. Neuen-der-Pfarre

3 und 5 Grasen alter Maasse bestes Weideland, ersteres an der Chaussee bei G. H. Janssen Wirthshause, letzteres bei Feldhüter Reiners Hause im Wandt belegen,

von nächstem Mai an, auf drei Jahre verpachten.

Neuende, 13. Januar 1872.

H. J a n s s e n.

Verpachtungen.

In den Staatsförsten des Reviers Upjever soll
Dienstag, den 30. Januar 1872,

folgendes gehauene Holz öffentlich meistbietend verkauft werden:

1. im Forstorte Legde:

60 Fuder Schlagholz, 40 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen und 20 Fuder Führen,

2. im Neufamp:

5 Fuder Schlagholz, 20 Fuder Eichen und Buchen,

3. im Fockenholze:

10 Fuder Fichten und 10 Fuder Schlagholz,

4. im Eggenholze:

60 Fuder Schlagholz,

5. Im Papentun:

50 Fuder Schlagholz und 25 Fuder Führen,

6. im Braunerberg:

40 Fuder unterdrückte Eichen und Buchen; sodann beim s. g. weißen Hause:

7. in den Abdernhäuser Führen:

40 Fuder Schlagholz, 5 Fuder Fichten und 120 Fuder Führen,

8. in der Mohrdumer Anlage:

50 Fuder Schlagholz und 150 Fuder Führen,

9. im Streitfelde:

30 Fuder Schlagholz, 100 Fuder Führen.

Käufer versammeln sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr bei der Försterwohnung zu Upjever.

Sever, 1871 Decbr. 29.

Verwaltungsamt.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Der Nachlaß von verstorbenen Armen, namentlich: Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Buddel, 1 Wanduhr, 1 Kiste und einige Manns- und Frauenkleidungsstücke u. s. w.,

soll am

18. Januar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, im Armenhause hieselbst öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden, wozu Käufer hiemit einladet

die Armencommissfon.

Waddewarden, 1872 Jan. 9.

Der Bahnhofs-Wirth Thomssen bei Sever läßt verschiedene Gegenstände, als:

1 neunstellige Chaise mit Gütermagazin,

1 vierstellige do.,

1 Packetwagen,

2 Halb-Chaisen,

Futterkisten, Futterwannen, Stall-Gimer, 1 Soch,

Karren, Bodenleiter, 1 Wagenheber, Wagen-Räder,

1 Butterkarne, 1 Brattopf, 1 großen Kupf.

Kessel mit Dreifuß, mehrere Laternen, Lampen,

Tische und Bänke, Ruhketten, 1 Kinder-Bett-

stelle, 7 vollständige Betten u. s. w.,

auch plm. 10 Fuder Anbel, am

Dienstage, den 23. d. M.,

Morgens 10 Uhr anfangend,

in des Posthalters Dinnen an der Mühlenstraße hieselbst Behausung auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sever, 1872 Janr. 15.

v. G ö l l n.

Solzverkauf.

Unterzeichneter läßt am

Mittwoch, den 24. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, bei seinem Hause eine Partbie Eichen-, Buchen- und Föhren-Brenn- und Nutzholz, geschlagen und auf dem Stamm, öffentlich mit Zahlungsfrist verkaufen und werden Käufer eingeladen.

Husum, Gemeinde Cleverns, 1872 Janr. 12.

H. Döen.

Eine

Dampf-Kunstramme

mit 50' hohem Mäler, 16 Centner schwerem Bären, mit Verticalkessel und Maschine von 8 Pferdekraft soll wegen Auflösung der Firma Grasshorn und Frieslingsdörf hier selbst am

25. Januar d. J.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist, Nachmittags um 2 Uhr anfangend, verkauft werden.

Käufer versammeln sich am ersten Dock hier selbst. Wilhelmshaven, den 12. Januar 1872.

Meinardus.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hötting zu Zwischenahn läßt am

Sonnabend, den 27. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Sannsen zur Heidmühle Behausung

ca. 40 Stück große u kleine

Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Janr. 14.

v. Eßlin.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Claussen zu Ssums läßt am

Sonnabend, den 27. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hier selbst

30 bis 40 Stück große und

kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1872 Janr. 14.

v. Eßlin.

Gemeindesachen.

Die Hunde in der Gemeinde Cleverns sind mit Ablauf d. Mts. von den betreffenden Eigenthümern beim Bauervogt Melchers in Cleverns zur Besteuerung anzumelden.

Husum, Janr. 12. 1872.

H. Döen, G.-B.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Lettens haben diese vor dem 1. Febr. d. J. bei dem Distriktsbauervogten zur Besteuerung anzumelden.
Lettens, 1872 Janr. 12.

Hinken, G.-B.

Die Eigenthümer von Hunden in der Gemeinde Biefels haben solche zum Zwecke der Besteuerung gegen den 1. Februar d. J. bei dem Bauervogt Iben anzumelden.

Quanens, 1872 Janr. 11.

L. Haben.

Die Besitzer von Hunden in der Gemeinde Neunde haben solche vor dem 1. Febr. d. J., bei Vermeidung einer Geldstrafe, welche dem doppelten Betrage der Steuer gleich kömmt, bei dem betreffenden Bauervogte zur Besteuerung anzumelden.

Die an den Rechnungsführer Sannsen in Neunde im Laufe des Monats Febr. d. J. zu zahlende Steuer beträgt für jeden Hund 1 Thlr. Court.

Neunde, Janr. 8. 1872.

Detken, G.-B.

Armen-Sache.

Am Montag, den 22. d. Mts., von Morgens 9 bis Abends 4 Uhr, werde ich in meiner Wohnung den 3. Termin Armenbeitrag pro 1871/72 erheben.

Waddewarden, 1872 Janr. 14.

W. Husmann, Rfr.

Notifikationen.

Gesucht.

Auf Mai ein Lehrling.

Accum. H. G. Gerdes, Schmied.

Meinen angeführten Stier empfehle zum Decken. Deckgeld 10 gf.

Forum, Janr. 14. 1872.

Gerhard Dymstedt.

Anzeige.

Das Concert der Herren Krollmann und Sprenger findet am **19 Janr.** im Saale des Herrn Sander statt. Anfang 7 Uhr abends.

Billets à 10 gf. sind bei den Herren Mettcker u. Söhne, dem Herrn Franz, Musikalienhändler, sowie an der Cassé zu haben. Schülerbillets à 5 gf. nur an der Cassé.

Bescheidene Anfrage

an den Einsender des Artikels in Nr. 5 der Severl. Nachrichten, betreffend den Schauffeebaum bei Helle.

Einsender dieses ist keine Helle in den Gemeinden Accum und Fedderwarden bekannt, wohl aber eine Hälle, und bittet um Antwort, wo vielleicht die bez. Helle liegt.

Zu vermietben. Auf Mai 1872 eine Arbeiterwohnung mit Gartengrund.

Loppelt.

Rastedt.

Zwischen Sever und Wuppels ist ein Pelztragen verloren. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen ein angemessenes Fundgeld beim Gastwirth Popken in Waddewarden abgeben.

Gesucht.

Auf sogleich ein Stellmacher-Gesell und auf Ostern oder Mai ein Lehrling.

Bübbens.

E. Tegmeyer,

Stellmacher.

Da wir unser Geschäft aufgeben wollen, setzen wir den

Ausverkauf

bis zur gänzlichen Räumung des Lagers fort. Die Preise sind alle noch bedeutend heruntergesetzt, und empfehlen wir besonders Wintersachen, als: feine Doublestoff-Paletots und Jacken, sowie feine schwere Doublestoffe, Buckskins, Coatings, Flanelle, Boje, starke wollene Unterhosen und Unterfütterhemde und gestricke Wollachen.

Jeber.

L. L. Frieze Wwe. & Co.



Diese Woche ausgezeichnet fettes Rindfleisch zu haben bei
Leiser D. Josephs,
Jeber.

Die der Mätherin Johanne Saake hieselbst von mir zugefügte Beleidigung nehme ich hiedurch als un begründet in allen Puncten zurück.

Hookfiel, 1872 Janr. 13.

G. P. Haven Ehefrau.

G e s u c h t.

Auf sogleich eine friedliebende, durchaus zuverlässige Haushälterin, welche auch die Wartung eines kleinen Kindes mit zu übernehmen hat.

Birkshause, Gem. Lettens, 1872 Jan. 14.

S. H. Sterrenberg.

Am Donnerstage, den 18. Januar,

Concert,

nachher

Ball.

Ufel, 1872.

Hero Tjarks, Gastw.

Dienstag, 23. Januar,

Herren- u. Damen-Club,

verbunden mit

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

S. A. Bohlken, Mederns.

Das von meiner weil. Mutter, F. F. Mammen Wittwe, nachgelassene Immobil, Haus mit Garten an der Mühlenstraße zu Jeber, ist noch nicht verkauft und werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen an mich wenden zu wollen.

Ein Theil des Kaufpreises kann gegen übliche Binsen stehen bleiben.

Ein Termin zum Verkaufe wird nicht ange-
setzt werden.

Wiarden, 1872 Janr. 12.

M a m m e n.

G e f u n d e n.

Eine Cigarrentasche, abzufordern bei
Behrens, Güterexpedient.

Von den Beneficialerben des weil. Arbeiters Joh. Hinr. Iken zu Inhauserfiel bin ich beauftragt, das zum Nachlasse des weil. Iken gehörige, zu Inhauserfiel belegene

Wohnhaus mit Garten,

zum Antritt auf den 1. Mai 1872, unter der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen je eher je lieber beim Unterzeichneten zum Contrahiren sich einfinden.

Sengwarden, 1872 Janr. 12.

H e b b e n, Auctionator.

Am 28. Januar

Club mit Tanzmusik

bei **Ch. Stoffers** zu Tengshausen.

Ausverdingung.

Den Bau eines 100 Fuß langen und 20 Fuß breiten doppelten Holzschuppens, wozu auch alte, jedoch dauerhafte Materialien verwandt werden können, kann ich zu baldmöglichster Fertigstellung im Ganzen vergeben.

Wilhelmshaven, Janr. 12. 1872.

W. Meents.

Zu verkaufen.

Am Bahnhof liegende Baupläge.

Wilhelmshaven, Jan. 12. 1872.

Meents.

Wiarder

Biehversicherungs-Gesellschaft.

Rechnungs-Ablage am Sonntage, den 21. Januar d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Jacobs Wirthshause hiers.

Wiarden, 1872 Janr. 12.

M a m m e n.

Einen Hausplatz, zwischen Schaar und Neuende belegen, hat zu verkaufen

Joh. Gerdes Bohlken.

1872 Januar 13.

G e s u c h t.

Auf sofort ein junges Mädchen, welches in einem ländlichen Haushalte der Hausfrau etwas zur Hand gehen kann.

Näheres in der Exped. d. Bl. unter Nr. 3.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Meider u. Söhne in Jeber.

— Hierzu eine Beilage. —

Beilage

zu Nr. 8 des Feverschen Wochenblatts vom 16. Januar 1872.

Notifikationen.

Zu verkaufen oder zu verpachten.

Ein Gasthof erster Classe, in einem lebhaften Orte an frequenter Chaussee, mit guter Kundschaft. Colonialwaaren-Handlung mit Nutzen zu betreiben. Antritt 1. Mai d. J.

Frankf. briefl. Anfragen unter X. 6. werden von der Exped. d. Bl. befördert.

Kunst-Anzeige.

Unterzeichnete erlauben sich, einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie mit ihrem Künstler-Personal, bestehend aus 24 Personen, Herren und Damen, **Dienstag, den 16. Januar, die erste**

große Vorstellung

in der höheren Gymnastik sowie plastischen Gruppen aus dem classischen Alterthum der Römer und Griechen geben werden.

Alles Nähere die Tages-Bettel.

W. Hirsch & Prof. Jackley.

G e s u c h t.

Auf sogleich ein zuverlässiger Knecht oder Arbeiter. Bei der Stump.-Mühle. U. Classen.

Am Sonntag, den 21. Janr.,

Tanz-Musik

bei **Bäcker Ahmels, Neugarmesiel.**

Für ein frequentes Colonialwaaren-Geschäft suche auf Ostern einen Gehülften. Esens. P. S. Wiborg, Commissionair.

Rückgratsverkrümmungen,

Schiefheit, hohe Schultern, Lähmungen und Schwächezustände

werden mit bestem Erfolge in der hiesigen Heilanstalt behandelt. — Gewöhnliche Curzeit $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ Jahr.

Dr. Axel Sigfrid Ulrich,

Bremen, Elhornstraße 25.

Sprechstunden Vormittags und von 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Anzeige.

Gleich meinen hiesigen und auswärtigen Kollegen habe ich den Preis meiner Sichorien-Fabrikate erhöht.

Norden, 4. Januar 1872.

H. Otten.

Die von Gerd Kolschen bewohnte große Wohnung meiner Häuslingsstelle zu Badderstede bei Clevern nebst Garten habe ich noch auf 1. Mai d. J. zu verpachten. Auf Verlangen können auch 3 Acker Geesland mit in Pacht gegeben werden.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Clevern, 1872 Januar 10.

W. Festerling.

Nur 1 Thaler Courant

baar oder gegen Postnachnahme kostet bei Unterzeichnetem ein Viertel Original-Loos (Ganze Loose kosten 4 Thlr. und halbe 2 Thlr. Grt.), zu der am 25. und 26. Januar dieses Jahres unter Garantie hoher Staats-Regierung stattfindenden ersten Ziehung der großen

Staats-Gewinn-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesamtheit 27,000 Gewinne und eine Prämie, worunter Haupttreffer von event.

100,000 Thaler,

60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 8mal 4000, 1mal 3000, 14mal 2000, 29mal 1500, 155mal 1000, 7mal 500, 211mal 400, 18mal 300, 333mal 200 u. s. w. u. s. w. enthält, welche in sechs Abtheilungen unbedingt entschieden werden.

Die Gewinne werden baar durch Unterzeichneten ausbezahlt und amtliche Ziehungslisten und Pläne gratis versandt.

Meinen Interessenten habe schon 36 Mal das große Loos und die größten Haupt-Treffer, u. a. noch am 4. Decbr. v. J. den größten Hauptgewinn ausbezahlt.

Nicolaus Jacobi,

Staats-Effecten-Handlung,
Bremen.

P. S. Aufträge auf diese vom Staate garantirten Original-Loose können der Bequemlichkeit halber durch Postanweisung gemacht werden. D. Db.

Die den Erben des weil. Arbeiters Joh. H. G. Hayen am Banderdeich gehörige, daselbst belegene

Häuslingsstelle,

bestehend aus einem zu 2 Wohnungen eingerichteten Hause nebst Garten und einem Landstücke von $1\frac{1}{4}$ Tück Größe, soll am

19. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr

im Gasthof „zum Schütting“ in Fever öffentlich zum Verkauf aufgesetzt werden.

Mariensiel, 1872 Janr. 10.

D. Nordhausen,
convocant. Bevollmächtigter.

Dilettanten-Theater

zu Sillenstede.

3. Vorstellung im Abonnement,

Freitag den 19. Januar:

Die Schleichhändler oder: das Rendezvous am Katzenstein. Posse in 4 Acten. — Vorher: Chassepot oder Bündnabel? Schwank in 1 Act.

Casseöffnung $5\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 6 Uhr.

D. & D.

Neue besonders vortheilhafte
Glücksofferte.

„Glück und Segen bei Cohn!“
Große von der resp. Landes-Regierung
garantirte Geld-Lotterie von über

1 Million 710,000 Thlr.

Diese vortheilhafte Geld-Lotterie ist neuerdings wiederum durch Gewinne bedeutend vermehrt, sie enthält nur 51,000 Loose, und werden in wenigen Monaten in 6 Abtheilungen folgende Gewinne sicher gewonnen, nämlich: 1 Gewinn event. 100,000 Thaler, speciell Thlr. 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 3mal 5000, 8mal 4000, 1mal 3000, 14mal 2000, 29mal 1500, 155 mal 1000, 7mal 500, 21mal 400, 18mal 300, 333mal, 200, 525mal 100, 25mal 60, 25mal 50, 17100mal 47, 8535mal 40, 31, 22 und 12 Thaler.

Die Gewinn-Ziehung der ersten Abtheilung ist amtlich auf den

25. und 26. Januar d. J.

festgestellt, und kostet hierzu

das ganze Original-Loos nur 4 Thlr.,
das halbe do. nur 2 Thlr.,
das viertel do. nur 1 Thlr.

und sende ich diese Original-Loose mit Regierungswappen (nicht von den verbotenen Promessen oder Privat-Lotterien) gegen frankirte Einsendung des Betrages, oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden den geehrten Auftraggebern sofort zu.

Die amtliche Ziehungsliste und

**die Versendung der Gewinn-
gelder**

erfolgt sofort nach der Ziehung an jeden der Beteiligten prompt und verschwiegen.

Mein Geschäft ist bekanntlich das älteste und allerglücklichste, indem die bei mir Beteiligten schon die größten Hauptgewinne von Thaler 100,000, 60,000, 50,000, oftmals 40,000, 20,000, sehr häufig 12,000 Thaler, 10,000 Thaler u. u. und jüngst in den im Monat November v. J. stattgehabten Ziehungen die Gesamt-Summe von über 75,000 Thaler und schon wieder am jüngsten 20. December die beiden **allerhöchsten Haupt-Gewinne** laut amtlichen Gewinnlisten bei mir gewonnen haben.

Jede Bestellung auf diese Original-Loose kann man einfach auf eine Posteingahlungskarte machen.

Laz. Sams. Cohn

in Hamburg, Haupt-Comptoir,
Bank- und Wechselgeschäft.

Für die Prediger-Salarien-Casse sind 2000 Thlr. Ort. und für den Baufonds 100 Thlr. Ort. zu belegen.

Sever, 1872-Janr. 8.

K r a h n s t ö v e r.

Zur gefl. Beachtung!

In den nächsten Tagen wird mein Schwiegersohn, Johann Eilers, meine geehrten Kunden in Jeberland besuchen und Bestellungen auf alle Sorten Garten- und Blumensamereien, sowie auf alle Arten Biersträucher und Obstbäume für mich entgegen nehmen und werde ich für prompte und reelle Ausführung Sorge tragen.

Sever.

Andreas Hinrichs,
am Pannewarf.

Auf 1. Mai habe ich noch ein Häuslingshaus mit vielem Gartengrunde, „Gilde“ genannt, zu vermieten.

Depenhäusen, Januar 11. 1872.

Carl Lauts.

In Auftrag habe ich einen Garten an der Eichenallee hieselbst zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bald melden.

Sever, 1872 Janr. 10.

G e r d e s.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich die durch das Leiden meines sel. Vaters gestörte Beschäftigung aufs Thätigste wieder fortsetzen werde, und halte mich zu allen Arbeiten mit der Nähmaschine (Doppelsteppstich) in und außer dem Hause bestens empfohlen.

Sever, Schlachtstr.

Sophie Wolff.

Herr C. Lehmann in Barel bittet nicht nur diejenigen, welche Forderungen an den Nachlaß seines verstorbenen Bruders, des Lehrers Lehmann hieselbst, haben, ihre Rechnungen in dieser Woche an mich abgeben, sondern auch die, welche daran schulden, spätestens mit Ablauf dieses Monats Zahlung leisten zu wollen.

Sever, 1872 Janr. 14.

Ehr. Rudolphi.

Auf 1. Mai d. J. habe ich eine große Wohnung, hier belegen, worin sich zwei Stuben, Küche, Milchammer, Stallraum befinden, dabei auch guten Brunnen nebst Obst- und Gemüsegarten, auf ein bis sechs Jahre in Auftrag unter der Hand zu verpachten. Pachtliebhaber werden ersucht sich ehestens bei mir einzufinden zu wollen.

Biarden, 1872 Janr. 12.

J. D. von Bergen.

G e s u c h t.

Unter günstigen Bedingungen auf Mai ein Lehrling.

Wiefels. Schmiedestr. J. Hillers.

Geburts-Anzeigen.

Durch die Geburt einer Tochter wurden sehr erfreut
Klaas Bergmann und Frau,
geb. Ricklefs.

St.-Zoofter-Groden, 1872 Janr. 12.

Allen Freunden und Verwandten die frohe Mittheilung von der Geburt eines Knaben.

Bernh. Folkers und Frau,
Wilhelmine geb. Hinrichs.

Sorgenfrei, Januar 13.